

Stoff gegen winterliche Entzugerscheinungen

Der aktuelle Gartentipp (18): Die Experten der Serie empfehlen unseren Lesern Fachliteratur

Die Ernte ist eingebracht, das Laub fällt von den Bäumen, das Gartlerjahr geht zu Ende. Um möglichen Entzugerscheinungen der Hobbygärtner vorzubeugen, gibt es heute Stoff zur Überbrückung der winterlichen Zwangspause. Unsere Experten, die Sie, liebe Leser, in 17 Folgen mit praktischen Tipps versorgt haben, empfehlen Ihnen in unserer letzten Folge für dieses Jahr ihre Lieblingsbücher; Fachliteratur, die sie selbst immer wieder gerne zur Hand nehmen und von der sie glauben, dass sie jedem Hobbygärtner von Nutzen ist. Einen Extra-Tipp zum Tagesthema haben wir ebenfalls wieder auf Lager.

Dieter Dettenmaier, Pfarrkirchen, Experte für ausgefallene Obstsorten, empfiehlt allen Gartlern die Verbandszeitschriften und allen, die sich intensiver mit der Flora beschäftigen wollen, „wegen seines Umfangs und der guten Darstellung“ das Buch *Botanica – Das ABC der Pflanzen*. Darin sind 10 000 Arten in Text und Bild dargestellt (Deutsche Ausgabe Edition Könemann in der Tandem Verlag GmbH).

Rudi Geltner, Wurmannsquick, Experte für ausgefallene Tomatensorten, greift gern zum Titel *Die neu entdeckte Vitalkraft aus der Tomate* von Dr. Helga Buchter-Weisbrodt und Helge Franceschetti (Trias-Verlag). Das Buch hat er zum Schnäppchenpreis im Internet ersteigert. Sollte es im Handel nicht mehr erhältlich sein, rät Geltner zur Suche im Internet oder in Antiquariaten. „Das Werk ist für Anfänger und Profis gleichermaßen interessant, weil es kaum bekannte Aspekte der Tomate beleuchtet“, sagt der Experte. Ihn hat der von den Autoren beleuchtete Gesundheitsaspekt besonders fasziniert. „Die sprichwörtliche Würze bekommt das Buch dank einiger leckerer Rezepte“, so Geltner.

Reinhold Scholz, Simbach, Experte für Kakteenzucht, schlägt besonders gern im Buch *Der Garten und seine Jahreszeiten* von Xenia Field nach. Der Ratgeber gliedert das Gartenjahr in Monate und Wochen, „so weiß ich genau, was ich wann machen kann. Mir gefallen die vielen Tipps, beispielsweise wie ich welche Pflanzen am besten überwintere. Außerdem gibt es Ratschläge für den richtigen Umgang und die Pflege der Gartengeräte.“ Auch das Buch *Der schöne Garten* nimmt Scholz oft zur Hand: „Ich mag es, weil es nicht nur Pflanzentipps enthält, sondern auch Bauanleitungen für verschiedenste Gartenmöbel oder Terrassen.“

Elisabeth Reiter, Anzenkirchen, Expertin für Gartengestaltung, empfiehlt *Das Naturgarten-Baubuch* von Dr. Reinhard Witt und Fritz Hilgenstock (Callwey-Verlag). Die Expertin findet, dass ein Garten, der nur aus Koniferen, Nadelbäumen und einer Rasenfläche besteht, „kein Garten ist“. Wildpflanzen und „Unkräuter“ hätten neben schön angelegten Stauden- und Rosenbeeten sowie blühenden Hecken ebenso ihre Berechtigung. „Ist auch noch Platz für Totholz, Reisighaufen und Stei-



Mit ihrer Lieblingslektüre in der Leihbücherei des Landratsamtes (von links): Kreisfachberater Bernd Hofbauer, Landrätin Brunni Mayer und Gretl Schacherbauer, Vorsitzende des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege. – Foto: Zöls

ne bzw. Trockenmauer, so fühlen sich hier auch Nützlinge wohl und sorgen für ein Gleichgewicht“, erklärt Elisabeth Reiter. Ein nachhaltig bepflanzter und angelegter Garten mache weniger Arbeit und erfreue das Auge mit ständigem Blütenreichtum. Und gerade zu diesen Aspekten gebe das Buch „sehr gute Tipps und Anregungen“.

Leonhard Harreiter Masing, Experte für Baumpflanzung, rät zur Lektüre des Buches *Obstbaumschnitt, Steinobst, Beeren und Sträucher* von Helmut Loose (BLV-Verlag). „Dieses Werk enthält alle wichtigen Informationen rund ums Thema – von der Veredelung bis hin zum richtigen Schnitt“, sagt Harreiter. Der Autor beschreibe die einzelnen Themen sehr anschaulich, auch die bildliche Darstellung sei sehr gut.

Hans Altmannberger, Postmünster, Experte für Schattengärten, und **Robert Auer**, Masing, Experte für Insektenhotels, sind sich einig: Beide schwören auf das Buch *Mein gesunder Ziergarten* von Adalbert Griegel (Griegel-Verlag). „Das Buch befasst sich mit der richtigen Gartenpflege und ist dabei auch was fürs Auge: Handzeichnungen zeigen akribisch Krankheiten und Schädlingsbefall bei Pflanzen. Eine ideale Richtschnur zur nachhaltigen Schädlingsbekämpfung“, findet Auer. Experten-Kollege Altmannberger urteilt ähnlich. Er spricht von einem „Fachbuch quer durch den Garten“ und schätzt die gute und sehr praxisbezogene Themenaufbereitung.

Arnold Frischhut, Falkenberg, Experte für Dahlien, empfiehlt den *Dahlien-Atlas* von Rolf Hofmann und Bernd Meyer (Edition Ellert und Richter). Er schätzt an dem Buch, dass „zirka 150 Sorten in Bild und Text ausführlich beschrieben sind und die Sorten genau klassifiziert werden“. Der Autor ist Leiter des Dahlien-Gartens in Homburg und gehört damit laut Frischhut „zu den großen Experten auf dem Gebiet.“

Gretl Schacherbauer, Pfarrkirchen, Kreisvorsitzende der Gartler und Expertin für Kinderprogramme, hält große Stücke auf den *Gartenspaß für Kinder* von Heide Bergmann und Jutta Schneider (Gräfe-und-Un-

zer-Verlag). „Dieses Buch zeigt, wie man mit Kindern gärt und Sensibilität für die Natur weckt“, findet die Expertin. Das Buch enthält Anleitungen, eine Feuerstelle zu bauen und Ruheoasen im Garten zu schaffen. „Auch Spiele, die ich in meiner Kindheit kannte, wie Blinde Kuh, werden vorgestellt. Dabei bewegt sich das Buch thematisch quer durch die Jahreszeiten“, nennt Gretl Schacherbauer weitere Vorzüge.

Adolf Guggenberger, Kirchdorf, Experte für Mistbeet und Tomatenhaus, hat rund 200 Gartenbücher zuhause im Regal stehen. Am liebsten greift er zur *Warenkunde Obst und Gemüse* von Prof. Dr. Günther Liebscher (Verlag Hädecke). Im Fachhandel ist derzeit Band 2 für Gemüse als Taschenbuch erhältlich. Es sei „sehr informativ, mit vielen Bildern und Tabellen, sogar einer Nährwerttabelle“. Außerdem sei es sehr handlich, man könne das Buch auch im Freiem beim Garteln verwenden. Guggenberger schätzt an dem Buch, dass rund 200 Gemüsearten „ausführlich und praxisnah“ in Wort und Bild sowie nach den Kriterien Heimat/Anbau, Beschreibung, Sorten, Lagerung/Verkauf und Verwendung vorgestellt werden. Nicht ganz so ausführlich, aber trotzdem sehr informativ ist dem Experten zufolge *Das Gemüsegarten-Handbuch* von Wolfgang Nixdorf (Direktbestellung per E-Mail: W.Nixdorf.Gemuesegarten@t-online.de). Der junge, aus einem Saatgut-Betrieb kommende Autor beschreibt laut Guggenberger „den erfolgreichen und umweltgerechten Anbau von über 50 Gemüsearten, Kartoffeln und Kräutern, genauso wie Krankheiten und Schädlinge“.

Bernd Hofbauer, Dietersburg, Kreisfachberater, empfiehlt *Das neue große Gartenhandbuch* (Gondrom-Verlag). „Das Buch“, sagt Hofbauer, „ist ein gartenbaulicher Rundumschlag für Amateure und Profis. Ziergärten, Staudenbeete, Bäume, Sträucher, Pflanzung, Stecklingsvermehrung, Obst und Gemüse, Boden, Düngung: Hier ist alles kompakt zusammengefasst“.

Resi Ott, Masing, Expertin für Insektenhotels, schätzt die „wertvollen Tipps“ aus dem Buch *Die Verwertung von Obst und Gemüse aus dem Garten* von Hermine Hofbauer (Her-

ausgeber: Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege). Thema sei auch das Einmachen von selteneren Gemüse- und Obstsorten wie zum Beispiel Kürbissen und Hagebutten. „Außerdem werden Konservierungstechniken sehr gut erklärt“, findet Resi Ott.

Gisela Sebele, Bayerbach, Expertin für Kräuter, empfiehlt ihr im Eigenverlag herausgebrachtes Buch *Kräuterweibers Geheimnisse*, das bereits in dritter Auflage erschienen ist. „Ich habe darin nicht nur Tipps zusammengefasst, sondern auch Legenden, Geschichten und Omas guten Rat“, sagt die Autorin. Ihr Buch enthält auch Rezepte, Themen wie Gesundheitspflege oder Kräuter für Tiere werden ebenfalls behandelt.

Franziska Lohr, Roggling, Expertin für Kräuterspiralen, blättert gern im Buch *Die Kräuterspirale* von Irmela Erckenbrecht (Pala-Verlag). Ihr gefällt, dass sich die Autorin nicht nur dem Aufbau einer Kräuterspirale widmet, sondern auch deren Tradition und Symbolik. „Wenn man sich zusätzlich damit befasst, macht der eigene Kräutergarten noch mehr Spaß“, meint die Expertin.

Willi Harreiter, Taufkirchen, Experte für Wildpflanzen, legt den Gartlern drei Bücher von Dr. Reinhard Witt ans Herz: *Naturoase Wildgarten* und *Blumenwiesen* (nicht mehr im Handel, aber im Internet oder Antiquariat erhältlich) sowie *Wildpflanzen für jeden Garten*. „Diese drei Bücher bauen aufeinander auf und sind sehr praxisnah“, sagt Harreiter. Der Autor ist Doktor der Biologie und praktiziert selbst als Garten- und Landschaftsarchitekt – „das merkt man beim Lesen und bei der Umsetzung“, findet der Experte.

Michael Gigler, Kirchdorf, Stadtgärtner in Burghausen und Experte für den Ziersträucherschnitt, empfiehlt Ulmers Pflanzenmagazin *Gartenpraxis*. „Daraus entnehme ich monatlich aktuelle Informationen und Tipps für Beruf und Praxis“. Die Hefte seien reichlich bebildert und anschaulich und übersichtlich gestaltet. Giglers zweiter Tipp ist das Buch *Neues Gartendesign mit Stauden und Gräsern* von Piet Oudolf und Noel Kings-

sich ein Lexikon mit den wichtigsten Pflanzengattungen, -arten und -sorten.

Dr. Michael Zauner, Mitterskirchen, Experte für Kübelpflanzen bleibt auf seinem Fachgebiet und rät zum Buch *Kübelpflanzen – der Traum vom Süden* von Christoph und Maria Köchel (BLV-Verlag). „Nach meinen jahrzehntelangen Studien bin ich zu dem Schluss gekommen, dass dieses Buch ein besonders einfacher Tipgeber zur Pflanzenauswahl ist“, sagt Dr. Zauner. Für jeden Laien sei der Ratgeber leicht verständlich. Er gehe nicht zu tief ins Detail, enthalte aber alle wichtigen Informationen, etwa zur Wahl des richtigen Standorts – „denn der ist für Kübelpflanzen oft entscheidend“.

Franz Bruckmeier, Wurmannsquick, Experte für Rasenpflege, hält Fachbücher „oft für zu ausführlich“. Deshalb empfiehlt er für die Rasenpflege die *Merkblätter*, die der Landesverband für Gartenbau und Landespflege herausgibt. „Sie sind für Laien verständlich, alles ist logisch beschrieben und sie enthalten viele gute Tipps“, lobt der Experte die bei den örtlichen Gartenbauvereinen erhältlichen Merkblätter.

Josef Knott, Masing, Experte für Baumpflanzung, besitzt viel Fachliteratur. Ein-

steigern empfiehlt er den *Obstbaumschnitt in Bildern* von Hans Walter Riess (Obst- und Gartenbauverlag München) „Es ist so einfach geschrieben, dass auch ein Laie alle Arbeitsschritte sofort versteht. Es ist nicht langatmig, klar strukturiert und erleichtert dank einiger Zeichnungen das Textverständnis“, schildert Knott die Vorzüge des Buches.

Landrätin Brunni Mayer, zwar nicht Expertin unserer Serie, aber erklärtermaßen eine große Gartenliebhaberin hat für unsere Leser ebenfalls einen Tipp. *Genießen im Garten. Rezepte für das Paradies* heißt der Titel ihres im DuMont-Verlag erschienenen Lieblingsbuchs. „Dekotipps und wunderbare Kochrezepte wechseln sich darin ab. Je nach Jahreszeit wird mal mit Radieschen, mal mit Pilzen natürlich gestaltet. Für mich ist dieses Buch mit den ansprechenden Fotos ein Bilderbuch“, schwärmt die Landrätin.

Extra-Tipp: Leihbücherei

Wer Mitglied in einem Gartenbauverein des Landkreises Rottal-Inn ist, dem stehen rund 100 Garten-Bücher im Landratsamt zum Ausleihen zur Verfügung. Zuständig ist Bernd Hofbauer, Kreisfachberater für Gartenbau, Zimmer 119. Die meisten Bücher sind im Internet unter www.gartenbau-rottal-inn.de verzeichnet. Sie werden bis zu sechs Wochen verliehen.

ANZEIGE

GRÜN UND GÜNSTIG.

RENAULT TWINGO ECO 1.2 16V LEV 56 kW (76 PS)
 • 2 Einzelsitze hinten, verschiebbar und umklappbar
 • Fahrersitz höhenverstellbar
 • Elektr. Fensterheber vorne
Leicht & Sicher-Finanzierung
79,- €¹ monatliche Rate

RENAULT CLIO BY RIP CURL 1.2 16V 55 kW (75 PS) eco²
 • Radio-CD 4x15W
 • Klimaanlage
 • Audio Connection Box
Leicht & Sicher-Finanzierung
99,- €² monatliche Rate

RENAULT SCENIC ADVANTAGE 1.6 16V 82 kW (112 PS)
 • Radio-CD 4x15W
 • Klimaanlage
 • Licht- und Regensensor
Monatliche Leasingrate
149,- €³

MIT FLÜSSIGGASANLAGE
 Bis zum 31.12.2008 gibt es für die monatliche Rate von 149,- € einen Scenic 1.6 16V mit Flüssiggas-Anlage*.

www.renault.de

RENAULT TWINGO ECO:** Anzahlung 2.600,- €, Finanzierungsrestbetrag 6.743,- € | Bei Finanzierung: Monatliche Rate 79,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30.000 km, Schlussrate 5.195,- €, Effektiver Jahreszins 6,99 %, **Finanzierungskonditionen über die Renault Bank:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km^{}: innerorts 6,7; außerorts 4,2; kombiniert 5,1; CO₂-Emission: 120 g/km; ***RENAULT CLIO BY RIP CURL:** Anzahlung 2.800,- €, Finanzierungsrestbetrag 8.803,- € | Bei Finanzierung: Monatliche Rate 99,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30.000 km, Schlussrate 6.943,- €, Effektiver Jahreszins 6,99 %, **Finanzierungskonditionen über die Renault Bank:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km^{***}: innerorts 7,6; außerorts 4,9; kombiniert 5,9; CO₂-Emission: 139 g/km; ***RENAULT SCENIC ADVANTAGE:** Sonderzahlung 4.950,- €, Monatliche Leasingrate 149,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30.000 km, **Ein Angebot der Renault Leasing:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km^{***}: innerorts 10,3; außerorts 6,3; kombiniert 7,6; CO₂-Emission: 182 g/km (im Benzinbetrieb); Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. ^{*}Nähere Informationen zu Nachrüstung und Garantie erhalten Sie beim teilnehmenden Renault Partner. ^{**}Messverfahren gemäß RL 80/1268/EWG.

WIR BERATEN SIE GERNE. BESUCHEN SIE UNS UND FRAGEN SIE NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

Autohaus H. Gerich Tüßlingerstr. 4 • Altötting Tel.: 086 71-98 43-0 Weichselstr. 20 • Töging Tel.: 086 31-917 22	Autohaus Bachmaier Jahnstr. 1 Burgkirchen Tel.: 086 79-40 85	Autohaus Kalina Auhof 20 Hebertsfelden bei Eggenfelden Tel.: 087 21-36 79
Autohaus Staller Eggenfeldener Str. 36 Masing Tel.: 087 24-257	Autohaus Josef Huber Franz-Stelzenberger-Str. 22 • Pfarrkirchen Tel.: 085 61-98 49 60 Furth 42a • Triftern Tel.: 085 62-963 90	Autohaus Kain Industriest. 15 Simbach Tel.: 085 71-82 13